

Kleine Anfrage

Räga, Räga, Tröpfle, es rägnet uf mis Köpfle

Frage von Landtagsabgeordnete Tanja Cissé

Antwort von Regierungsrat Daniel Oehry

Frage vom 02. September 2026

Das Schulzentrum Unterland I in Eschen wurde 1981 erstellt und ist damit rund 45 Jahre alt. Seither wurden verschiedene Teile der Anlage instandgesetzt.

Dennoch befinden sich insbesondere die obersten Klassenzimmer der Oberschule Eschen in einem unbefriedigenden Zustand. An heissen Sommertagen liegen die Temperaturen dort bereits morgens zu Unterrichtsbeginn bei fast 30 Grad und steigen im Tagesverlauf weiter an. Das ist für konzentriertes Lernen nicht förderlich.

Zudem dringt seit Jahren immer wieder bei Regen Wasser in Klassenzimmer ein. Schränke und Holzbalken sind feucht, Wasser tropft in Räume, in denen Schülerinnen und Schüler mit Heften und Laptops arbeiten, Tische müssen verschoben werden, Eimer aufgestellt.

Ein solcher Zustand wird dem Standard, den wir von öffentlichen Schulgebäuden in Liechtenstein erwarten dürfen, nicht gerecht.

Fragen

- * Seit wann wissen Regierung, Schulamt und die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften von der grossen Hitze und dem undichten Dach?
- * Warum wurde das undichte Dach bisher nicht repariert?
- * Was wird kurzfristig unternommen, damit kein Wasser mehr in die Klassenzimmer tropft und die Räume auch bei grosser Hitze genutzt werden können?
- * Welche dauerhaften Massnahmen sind gegen die Hitze und das undichte Dach geplant und wann werden diese umgesetzt?
- * Ist angesichts des Alters und des Zustands des Gebäudes eine umfassendere Sanierung des Dachs oder anderen Bereichen des Schulzentrums in Eschen geplant?

Antwort vom 04. September 2026

zu Frage 1:

Es handelt sich bei diesem Dach um die letzte Dachfläche, die im Zuge der Sanierungen beim Schulzentrum Unterland in Eschen noch nicht instandgesetzt wurde. Das Thema ist der Regierung neu. Die Rückfrage bei der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften hat ergeben, dass sie Kenntnis von der Situation hat und Planungen zur Sanierung dieser letzten Dachfläche laufen.

zu Frage 2:

Es ist der Regierung leider nicht bekannt, warum die Reparatur nicht vorgenommen wurde.

zu Frage 3:

Kurzfristige Massnahmen greifen in diesem Fall nicht nachhaltig. Es wurde bereits geprüft, wo die undichte Stelle sein könnte. Aufgrund der Konstruktion des Daches ist es jedoch sehr schwierig, die genaue Situierung ausfindig zu machen. Ein vollständiger Ersatz des Dachaufbaues (Abdichtung, Dämmungen, Schutzschicht) wird unumgänglich sein und ist bei der SSL in Planung.

Darüber hinaus wird ein Konzept erarbeitet, das aufzeigen soll, wie bestehende Schulgebäude baulich und technisch an die steigenden Anforderungen im Bereich des sommerlichen Wärmeschutzes angepasst werden können.

zu Frage 4:

Die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften plant die Erneuerung der betroffenen Dachfläche. Bezüglich Hitze verweisen wir auf Antwort zur Frage 3.

zu Frage 5:

Es wird auf die Antwort zu den vorhergehenden Fragen verwiesen.